Atalanta (Mai 1992) **23**(1/2):81-83, Würzburg, ISSN 0171-0079

Winterbeobachtungen von Tagfaltern auf Zypern

(Lepidoptera, Diurna)

von

GERHARD MÜLLER

eingegangen am 14.II.1992

Nachdem ich im Winter 1989/90 ohne Fangnetz und deshalb ohne allzu viele verwertbare entomologische Ergebnisse durch Ägypten gereist war, nahm ich mir vor, bei meinem Aufenthalt auf Zypern vom 29.XII.1990 bis 11.I.1991 diesen Fehler nicht zu wiederholen. Es flogen im Süden der Insel fünf Tagfalterarten, z.T. in größerer Individuenzahl. Ich vergleiche meine Beobachtungen mit den Angaben der kürzlich erschienenen Arbeit von MANIL (1990).

1. *Pieris barssicae cypria* VERITY, 1908

Phasuri, 10 km W Limassol, S-Zypern, 29.XII.1990.
Drei große Raupen befanden sich an Kohl, zwei davon waren parasitiert und am Absterben (Parasiten in EMEM). Die dritte Raupe verpuppte sich am 30.XII.90 und der Falter schlüpfte am 11.I.91 in Paphos, SW-Zypern (in coll. EMEM).
MANIL (1990) schreibt: "Wahrscheinlich drei Generationen...", was ich für zu niedrig angesetzt halte. Während meines fünfjährigen Türkeiaufenthaltes konnte ich das ganze Jahr über im Bezirk Antalya die drei Pieriden *P. brassicae*, *P. rapae* und *P. pseudorapae* fliegen sehen, was wohl auf fünf bis sechs Generationen schließen läßt. Dann dürfte auch auf dem weiter südlich gelegenen Zypern mit der gleichen Anzahl von Generationen für *P. brassicae* zu rechnen sein.

2. *Pieris rapae leucosoma* (SCHAWERDA, 1905)

MANIL's Feststellung wird von mir bestätigt: "Er kann das ganze Jahr über in Meereshöhe fliegen." Da *P. rapae* bei weitem am häufigsten von den fünf Tagfalterarten anzutreffen war, gebe ich hier auch Hinweise über meine Reiseroute, die Witterung und die Biotope.
Im stark landwirtschaftlich genutzten Gebiet von Phasuri (10 km W Limassol, S-Zypern, 29./30.XII.90) wurden von mir an beiden Tagen jeweils zwischen 11.00 und 14.00 Uhr pro Stunde 40 Falter beobachtet und ein großer Teil davon gefangen. Die meisten Tiere waren schon erheblich abgeflogen (6 ♂♂♀♀ in EMEM und in coll. G. MÜLLER). An den Pflanzen eines großen Kohlfeldes saßen Raupen in verschiedenen Stadien, alle von Parasiten stark geschädigt (dieselbe Art wie bei *P. brassicae*, Parasiten in coll. EMEM).
Die Tageshöchsttemperaturen an den beiden sonnigen Tagen lagen im Schatten bei 20°C, in der Sonne bei 25°C. Es hatte schon wochenlang keine nennenswerten Niederschläge mehr gegeben. Das Gebiet wurde künstlich bewässert.
Während der Fahrt durch die Insel von Limmassol über Nicosia nach Agros am 31.XII.90 und dem 1.I.91 konnte kein Falterflug vermerkt werden. Die Höhe des Inselinneren (Agros

um 1000m) wirkte sich hierbei aus. Erst am 2.I.91 entdeckte ich bei Mamonia, 30 km O Paphos, SW-Zypern, in 200m ein fliegendes ♂
In der Nacht vom 2. auf den 3.I.91 regnete es ergiebig. Am 3. und 4. flogen keine Falter, auch nicht auf Meereshöhe, da es während der Fahrt Paphos-Larnaca-Paphos des öfteren stark regnete oder bedeckt war. Die hohe Luftfeuchtigkeit zeigte schnell ihre Wirkung. Wenn noch am 5.I.91 in Pano-(Ober-)Paphos fast nur abgeflogene *P. rapae* flogen, traten am 6. und 7.I. zusätzlich frisch geschlüpfte Falter auf, meistens ♂♂.
Die beflogene Stelle lag auf einem in die Ebene vorgeschobenen Felsen in der Nähe der Markthalle von Pano Pahos, nur aus einem schmalen Streifen zwischen Straße und Felshang bestehend, bepflanzt mit Rasen und Ziersträuchern. Gärten mit Kohlanbau lagen etwa 50m tiefer. Das Verhalten der Falter, die zumeist aus den tieferen Lagen heraufflogen, erinnerte an "Hilltopping" Sicherlich waren wohl die blühenden Sträucher Hauptanziehungsgrund, allen voran das stark giftige Wandelröschen *Lantana camara* L. (6 ♂♂, 6 ♀♀ in EMEM und in coll. G. MÜLLER).
Am 8. und 9.I.91 unternahm ich Fahrten nach Nicosia und ins Trodos-Gebirge, ohne einen Falter zu sehen. Dazu war es mit etwa 10°C zu kalt. In 1500m Höhe beim Kiko-Kloster konnten an Insekten nur Ohrenschlüpfer angetroffen werden.
Am 10.I.91 flogen in Paphos zunächst nur wenige *P. rapae*, da es am Vormittag bedeckt war; aber ab Mittag verstärkte sich die Flugaktivität (bis 40 Exemplare pro Stunde). Die Tiere zeigten schon leichte Abnutzungserscheinungen.

3. *Vanessa atalanta atalanta* (LINNAEUS, 1758)

Es wurden nur zwei Tiere beobachtet: Limassol, S-Zypern, 10 km W Limassol, Kolossi-Festung, 29.XII.1990, 1 frisches ♂ (nur fotografiert); Limassol, 10 km W, Phasuri, 30.XII.1990, 1 frisches ♂ (in coll. G. MÜLLER).
Die Angaben MANIL's (1990) über die Flugdauer des Admiral sind widersprüchlich. Einmal gibt er an, daß die Tiere von November bis Februar eine Winterruhe halten (p. 346), andererseits spricht er von einer ganzjährigen Flugzeit (p. 331). Da (auch nach MANIL) *V. atalanta* ziemlich selten ist, wird nicht so schnell zu klären sein, ob eine Flugpause im Winter die Regel oder die Ausnahme ist.

4. *Cynthia cardui cardui* (LINNAEUS, 1758)

Kourion, 20 km W Limassol, S-Zypern, 29.XII.1990, 4 Falter in den antiken Ruinen gesehen.
Phasuri, 10 km W Limassol, S-Zypern, 30.XII.1990, 3 Falter über das Kohlfeld fliegend beobachtet.
Pano Paphos, SW-Zypern, 5., 6., 7. und 10.I.1991.
Alle Falter waren sehr stark abgeflogen. MANIL gibt den Hinweis, daß das Auftreten von *C. cardui* wohl mehr mit Wanderungen als mit lokalen Witterungsverhältnissen zu tun hat.

5. *Lampides boeticus boeticus* (LINNAEUS, 1767)

Pano Paphos, SW-Zypern, 5., 6., 7. und 10.I.1991.
Es flogen am 5.I.91 8 *L. boeticus* auf dem schmalen Plateaurand von Pano Paphos (3 ♂♂ in coll. G. MÜLLER). Bis auf ein völlig frisches Tier waren sie alle stark beschädigt, was aber bei dieser Art nicht ungewöhnlich ist. Bis zum 10.I. nahmen die Abflugerscheinungen zu.

Mich überraschte es sehr, bei MANIL (1990) zu lesen, daß *L. boeticus* auf Zypern von November bis März nicht fliegen würde. Spätestens hier wird deutlich, wie lückenhaft die Falterbeobachtungen in den Wintermonaten sind. Und gerade bei weltweiten Klimaveränderungen sind solche Beobachtungen aufschlußreich, wenn sie ein zusammenhängendes Bild ergeben. Dazu ist die Zusammenarbeit mehrerer Entomologen über viele Jahre hinweg an immer denselben Flugstellen erforderlich.

MANIL's Veröffentlichung ist die erste umfassende Arbeit über die Tagfalter Zyperns. Er bietet vor allem auf dem Gebiet der Zoogeographie eine fundierte Abhandlung, die leider dadurch eingeschränkt ist, daß die ersten Entwicklungsstadien nicht berücksichtigt werden. MANIL's Arbeit gewinnt an Bedeutung, wenn man bedenkt, daß das Standardwerk von HIGGINS & RILEY Zypern ausklammert. Ich werde jedenfalls auf meiner nächsten Zypernreise seine Arbeit bei mir haben.

Literatur

MANIL, L. (1990): Les Rhopaloceres de Chypre (Lepidoptera: Papilionoidea et Hesperioidea). – Linneana belgica **12**:313-391.

Anschrift des Verfassers

GERHARD MÜLLER
Cyriaxstr. 8
D-3500 Marburg/Lahn